

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1924)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat April 1924
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat April 1924.

3. Die Gemeindeversammlung von Mesocco, die über die Zulassung des Lastautos von Mesocco über den Bernhardin abzustimmen hatte, lehnte die Zulassung mit 112 Nein gegen 35 Ja ab.

4. Im Schoße des Bündnerischen Ingenieur- und Architektenvereins und des Rheinverbandes sprach der Direktor der Zentralschweizerischen Kraftwerke, Ingenieur Ringwald, über Probleme zur Verbilligung der Erzeugung elektrischer Energie, wobei der Vortragende auch von der mangelnden Eignung des Staates als Energieproduzent und kaufmännischer Organisator des Energieabsatzes sprach.

5. Dr. med. A. Fonio von Sils, zurzeit Spitalarzt in Langnau, gelangte durch Untersuchung vieler Fälle zu der wichtigen Feststellung, daß die Blinddarmentzündung eine ansteckende Krankheit sei.

Das Bundesgericht hat einen Rekurs der politischen Gemeinde Arosa und des dortigen Fischereivereins gegen die Bürgergemeinde Chur abgewiesen und diese damit als prozeßfähig erklärt.

6. In Chur brachte der Kirchenchor am 5. und 6. April Verdis Requiem zur Aufführung.

7. Über die „Rhätischen Elektrizitätswerke A.-G.“, ihren Zweck, ihre Verwaltung, finanzielle Lage und die ihnen angehörenden Werke und die an ihnen beteiligten Kreise berichtet ein Artikel im „Rätier“ Nr. 83.

8. Als Teilnehmer an der ersten schweizerischen Wallfahrt nach dem Heiligen Lande im Jahre 1903, die von Feldkirch aus über Triest nach Jaffa und von dort nach dem Heiligen Land führte, schilderte Prof. Dr. J. Cahanne die Reise und speziell die Stadt Jerusalem mit ihren vielen aus dem Leben Jesu bekannten heiligen Stätten an Hand von Lichtbildern.

13. Da auf Neujahr das kantonale Automobilgesetz revidiert werden muß und bereits zwei Entwürfe, einer vom Baudepartement und einer von der Rhätischen Bahn, hierfür vorliegen, hat die Autodiskussion in der Presse wieder begonnen. Neue Routen werden zur Öffnung empfohlen (Samaden-Zernez-Ofenberg und die Unterengadiner Route). Zur Besprechung der Angelegenheit hatte das kantonale Baudepartement in Filisur eine Automobiltagung veranlaßt.

In Chur sprach Theatermaler Albert Isler aus Zürich auf Veranlassung der Churer Theatergenossenschaft über die Entwicklung des Bühnenbaues.

Der Zwischenfall von Ponte Tresa im Tessin, hervorgerufen durch angebliche antiitalienische Zwischenrufe tessinischer

Soldaten, deretwegen sich die italienische Regierung beim Bundesrat beschwerte, noch bevor der Sachverhalt genau festgestellt war, hat in Graubünden wie in der ganzen Schweiz peinliches Erstaunen erregt, das noch erhöht wurde durch das sonderbare Verhör, dem der Gemeindepräsident von Ponte Tresa, namens Tognetti, in Varese durch Fascisten unterworfen wurde.

15. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft verlas Cand. jur. Paul Jörimann einen Abschnitt aus seiner Dissertation über die Geschichte des Jagdregals gemeiner Drei Bünde. In der „Uniu Romantscha“ hielt Dr. R. Vieli einen zweiten Vortrag über das neue sursilvanische Wörterbuch.

16. In Bonaduz hielt Herr Dr. J. Jeger einen Vortrag über die Bekämpfung der Tuberkulose. Er empfahl die Gründung einer Gemeindefürsorgestelle, d. h. einer Kommission, der ein Arzt ratend zur Seite steht und die die Krankheit nach allen Richtungen bekämpfen und den Kranken mit Rat und Tat helfen soll.

21. In Malans fand ein Bezirksgesangfest, in Thusis ein Musiktag statt.

Herr Prof. U. Grand hielt in Lugano im Palazzo degli Studi einen Lichtbildervortrag über das Bergell.

22. Großrat G. B. Nicola in Roveredo hat im Anschluß und unter Bezugnahme auf die Eingabe der Tessiner Regierung an den Bundesrat der Regierung eine kleine Denkschrift eingereicht mit dem Ersuchen um wohlwollende Prüfung einiger Fragen, welche die italienischbündnerischen Talschaften und mehr oder weniger alle bündnerischen Gemeinden betreffen.

Der Rücktritt von Minister Dr. Schreiber als schweizerischer Gesandter in Stockholm, der am 9. April zu einer Interpellation im Nationalrat Veranlassung gegeben hatte, führte nachträglich zu einer Polemik zwischen Legationssekretär Dr. H. Blocher und Bundesrat Motta. (Vgl. „Bündn. Tagbl.“ Nr. 94.)

In Tiefenkaasel tagte der katholisch-bündnerische Lehrerverein unter der Leitung von Sekundarlehrer Mod. Nay. P. Dr. Beda Hophan von Disentis sprach über „Weltanschauung und Schule“.

23. Zur Sanierung der Bündner Kraftwerke sind durch Vermittlung der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich sowohl von den Rhätischen Werken als auch von den Nordostschweizerischen Kraftwerken (N.O.K.) Offerten eingereicht worden, welche der Verwaltungsrat der Bündner Kraftwerke an Hand eines fachmännischen Gutachtens prüfte.

25. Im Schoße des Verkehrsvereins Chur ist die Frage des Churer Bahnhofumbaus, die durch den Einsturz der Perron-

halle besonders aktuell geworden ist, einläßlich besprochen worden. Es wurde darauf hingewiesen, daß die jetzige Bahnhofanlage für Zeiten großen Verkehrs viel zu klein sei, die Perrons zu kurz und zu schmal, die Ausziehgeleise und der Güterbahnhof zu kurz etc. Es wurden Mitteilungen gemacht über bisherige Anstrengungen seitens der Behörden und Amtsstellen und über Vorschläge von fachmännischer Seite, um zu einer befriedigenden Lösung zu gelangen. Zu einer einheitlichen Stellungnahme führte die Aussprache nicht.

28. Durch die schwere Eisenbahnkatastrophe von Belinzona am 23. April sind auch zwei Misoxer betroffen worden. Caviglioli von Grono ist ums Leben gekommen, Buffi-Scalabrini von Roveredo verwundet worden.

Die Sozialdemokratische Preßunion des Kantons Graubünden hat Herrn Nationalrat Dr. Gaud. Canova zum Redaktor der „Bündner Volkswacht“ gewählt.

(Die Chronik für den Monat Mai erscheint wegen Platzmangel erst in der Julinummer.)
